Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Vorbericht wfv-Pokal

Bitburger-wfv-Verbandspokal 1. Runde | Saison 2014/2016

Die Freude ist groß: An der WFV-Pokal-Angel beißen dicke Fische an

10.07.2015 | Von Tim Geideck

Die Auslosung der ersten DFB-Pokal-Runde vor einem Monat an der Reutlinger Kreuzeiche hat gezeigt: In Württemberg können die Emotionen durchaus hochkochen, wenn die Losfee gefordert ist. Am Donnerstagabend wurden nun auch die ersten beiden Runden des WFV-Pokals ausgelost. Zwar war neben Vereins- und Medienvertretern dazu auch wie jedes Jahr die breite Öffentlichkeit eingeladen, ähnliche Szenen wie an der Kreuzeiche spielten sich in der WFV-Zentrale unweit des Stuttgarter Hauptbahnhofs allerdings nicht ab. Dennoch: Sportlich warten harte Brocken auf die beiden Vertreter aus dem Kreis Calw. Der VfL Nagold zog die TSG Balingen, der SV Gündringen wird in jedem Fall mit einem Landesligisten zu tun bekommen.

Die ersten Runden des württembergischen Landespokals werden noch unter regionalen Gesichtspunkten innerhalb von vier Gruppen ausgelost. Verbandsligist VfL Nagold und Bezirkspokalsieger SV Gündringen landeten wie üblich in der Gruppe 3, die als Todesgruppe gilt. Neben Titelverteidiger SSV Reutlingen, der am 8. August im DFB-Pokal auf den Karlsruher SC trifft, gehören ihr auch die Stuttgarter Kickers an, die als Drittligist anders als die anderen Vereine des Bezirks Stuttgart – darunter auch die zweite Mannschaft der Kickers – kurioserweise nicht in der Gruppe 2 antreten müssen, sondern traditionell in der Gruppe 3.

Da der Drittligist aber in den ersten beiden Runden noch ein Freilos erhält, erwischte der VfL Nagold mit der TSG Balingen das denkbar schwierigste Los: Die Balinger sind zusammen mit dem SSV Reutlingen und Aufsteiger FSV Bissingen einer der drei Oberligisten der Gruppe 3 – und in der Vorsaison mit Rang vier ausgerechnet der bestplatzierteste dieses Trios. Sollte der VfL das Heimspiel gegen die TSG am 25. Juli überstehen, wartet in der zweiten Runde am 1. August der Sieger aus der Partie zwischen dem SV Zimmern und dem FSV Bissingen – und damit womöglich wieder ein Oberligist.

Jürgen Gote, Chef der Nagolder Fußball-Abteilung, findet das allerdings gar nicht so schlecht: "Reizvolles Spiel, eine schöne Herausforderung. Da werden wir sehr schnell sehen, wo wir stehen." Ein Handicap sei aber, dass der VfL Nagold erst am Montag wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen wird, während die TSG Balingen schon ihr erstes Testspiel hinter sich hat. "Wir wollen uns trotzdem so gut wie möglich verkaufen und hoffen auf eine hohe Zuschauerzahl", sagt Gote, der sich vor allem auf das Wiedersehen mit dem Ex-Nagolder Nils Schuon freut.

Der SV Gündringen darf sich hingegen in der ersten WFV-Pokal-Runde noch entspannt zurücklehnen, denn er erwischte das Glück, zusammen mit den Stuttgarter Kickers und dem SC Tuttlingen ein Freilos zu bekommen. Richtig gefordert wird der Bezirkspokalsieger dann aber in der zweiten Runde, in der er auf den Sieger der Erstrunden-Partie zwischen den beiden Landesligisten TuS Metzingen und der Spvgg Mössingen treffen wird. Einen kleinen Vorteil hat der Bezirksligist dabei, denn egal welcher Gegner es wird: Fest steht, dass die Gündringer als unterklassiger Verein am 1. August in jedem Fall ein Heimspiel haben werden.

"Mega-geil, wir spielen daheim gegen einen Landesligisten", kommentiert der neue Gündringer Spielertrainer Marc Wagner das Pokal-Los, "alle sind schon richtig heiß darauf." Gestern hätten sich schon die ersten Fans erkundigt, wann genau das Spiel stattfinden wird. Dementsprechend hofft Wagner auf gutes Wetter am 1. August und damit verbunden auf viele Zuschauer. Auch sportlich rechnet sich der Coach Chancen aus: "Die Hoffnung schwimmt mit, daheim einen guten Tag zu erwischen, an dem wir vielleicht einen Landesligisten schlagen können." Das Freilos in der ersten Runde bezeichnet Wagner allerdings als ungünstig: "Jetzt brauchen wir für den Tag noch einen Testspiel-Gegner und das könnte so kurzfristig etwas schwierig werden."

Sollten die beiden Vertreter aus dem Kreis Calw die ersten beiden Runden überstehen, könnte in der dritten Runde ein echter Kracher kommen: Zum Beispiel die Stuttgarter Kickers, die dann in den Wettbewerb eingreifen, oder der SSV Reutlingen, sofern der Titelverteidiger die erste Runde beim TSV Schönaich und die zweite Runde gegen den FC Holzhausen oder den FC Gärtringen übersteht. Die dritte Runde, die schon am 5. August stattfindet, wird am 27. Juli ausgelost – dann allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

1. Runde (25. Juli)

Holzgerlingen – Croatia Reutlingen
VfL Mühlheim – VfL Pfullingen
VfL Nagold – TSG Balingen
VfB Bösingen – GSV Maichingen
TSV Schönaich – SSV Reutlingen
TuS Metzingen – Mössingen
SV Böblingen – TB K’tellinsfurt
SSV Reutl. II – VfL Sindelfingen
YB Reutlingen – FC Rottenburg
SV Zimmern – FSV Bissingen
SV Nehren – TSG Tübingen
FC Holzhausen – FC Gärtringen

Freilose: SC Tuttlingen, SV Gündringen, Stuttgarter Kickers

2. Runde (1. August)

YB Reutlingen/FC Rottenburg – SC Tuttlingen
VfL Mühlheim/VfL Pfullingen – VfB Bösingen/GSV Maichingen
Holzgerlingen/Croatia Reutlingen – SV Nehren/TSG Tübingen
SV Gündringen – TuS Metzingen/SpVgg Mössingen
TB K’tellinsfurt/SV Böblingen – SSV Reutl. II/VfL Sindelfingen
SV Zimmern/FSV Bissingen – VfL Nagold/TSG Balingen
TSV Schönaich/SSV Reutlingen – FC Holzhausen/FC Gärtringen

Freilos: Stuttgarter Kickers